



Neuerscheinung Juni 2019

Zur Bedeutung des Tragwerks für die Architektur

Mario Rinke (Hrsg.)
The Bones of Architecture.
Structure and Design Practices

Buchgestaltung: Robert Müller, Berlin

Englisch, 240 Seiten, ca. 200 Abbildungen
17 × 24 cm, Hardcover

Euro (D) 39.–, Euro (A) 40.–, CHF 39.–
ISBN 978-3-03863-044-9

Ausstellung:

Os Ossos da Arquitetura / The Bones of Architecture
18. Juni bis 15. September 2019
Centro Cultural de Belém, Garagem Sul
Praça do Império, 1449-003 Lissabon

- Wie lassen sich aus der Tragstruktur heraus architektonische Räume entwerfen?
- Positionen von ausgewählten europäischen Architekten und Ingenieuren

Neben all den Komponenten, die das Erscheinungsbild eines Gebäudes ausmachen, sind die physischen Voraussetzungen wesentlich. Sie binden die (Bau-)Elemente zusammen und lassen das Gebäude «stehen»: Wie die Knochen bei Wirbeltieren und uns Menschen hat jedes Gebäude eine Struktur, ein Tragwerk. Das Bauen und damit die Bauten selbst unterliegen vor diesem Hintergrund grundlegenden Regelwerken, die Verbindung ihrer Materialien und Komponenten sorgt bei deren Einhaltung für ein gutes Tragverhalten. Somit schaffen diese Regelwerke Formen, Muster, Ordnungen und Beschränkungen.

Heute fordern Bau- und Designtechnologien die Vorstellung von Struktur und ihre Rolle als Generator architektonischer Form heraus. Die Position der Struktur innerhalb der vielfältigen Faktoren des Planens und des Bauens wird angesichts neuer Formgebungsmöglichkeiten infrage gestellt.

Mit der Vorstellung der Arbeiten und Herangehensweisen von sieben europäischen Architekten und Ingenieuren reflektiert der Herausgeber Regeln, Strategien und Methoden bei der Gestaltung von Strukturen bzw. Tragwerken.

Mit ausgewählten Arbeiten von: Rui Furtado, Ingenieur, Porto; Johansen Skovsted Arkitekter, Kopenhagen; Pedrazzini Guidotti, Ingenieure, Lugano; Bruther, Architekten, Paris; Brandlhuber+, Arno Brandlhuber, Architekt, Berlin; Ingenieur Bernabeu, Madrid; 6a Architects, London und begleitet von Interviews und Texten von Ákos Moravánszky und Mario Rinke.

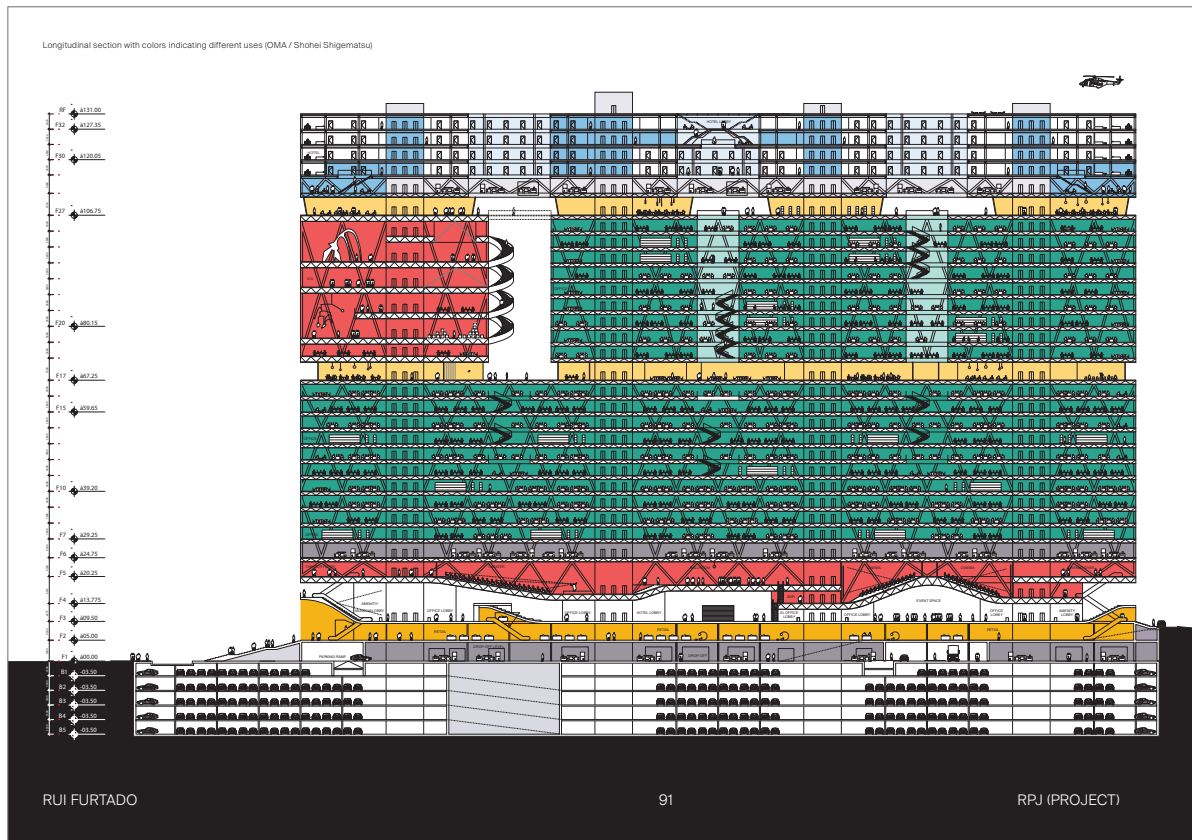


Über den Herausgeber

Mario Rinke ist Tragwerksplaner und Bauhistoriker, spezialisiert auf den frühen Stahlbeton- und Holzbau. Er ist Forscher am Departement Architektur der ETH Zürich, an dem er seit 2011 als Dozent tätig ist. An der HSLU Luzern unterrichtet er seit 2009.

Mario Rinke erhielt sein Diplom in Bauingenieurwesen an der Bauhaus-Universität Weimar in 2006 und promovierte 2013 an der ETH Zürich. Nachdem er als Bauingenieur in London und Zürich arbeitete, führt er heute sein eigenes Büro in Zürich. Mario Rinke ist Gründungsmitglied der International Association of Structures and Architecture (IASA) und veröffentlicht regelmässig Fachbeiträge und Publikationen in den Bereichen Architektur und Bauingenieurwesen.





Working model to study the structure and fabrication, 1/10 (Photo: Tiago Casanova)

